



Hygieneschleusen für Klein- und Hobbyhaltungen von Hausgeflügel

(nach BLV, Stand Januar 2020, ergänzt)

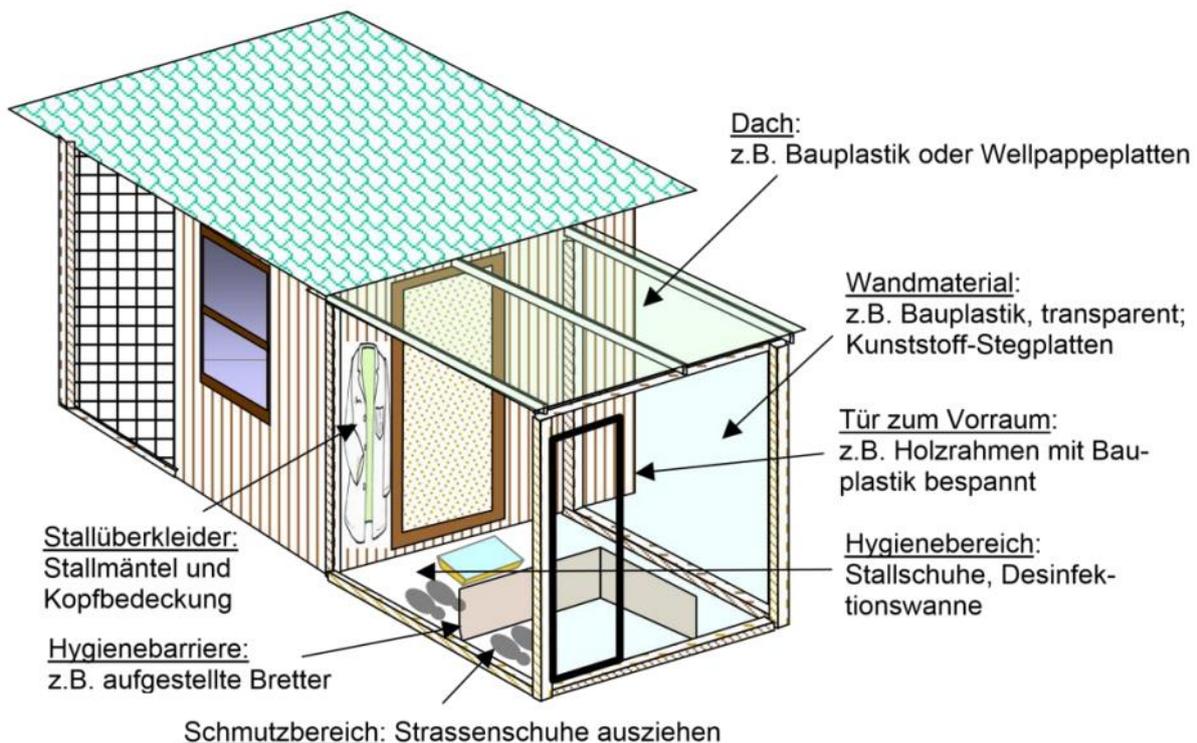
Um das Risiko der Einschleppung der Vogelgrippe (Aviäre Influenza) möglichst klein zu halten, sind entsprechende Biosicherheitsmassnahmen in sämtlichen Geflügelhaltungen zu verstärken, insbesondere auch in sogenannten Hobby- oder Kleinhaltungen.

In diesen Haltungen sind die Ställe oft klein und verfügen selten über einen Vorraum, so dass die betreuende Person unmittelbar vom Freien in den Tierbereich eintritt. Dadurch erhöht sich das Risiko, Vogelgrippeviren mit den Schuhen und der Kleidung zu den Tieren zu bringen, da das Virus sehr leicht durch verseuchte Gegenstände oder Personen übertragen wird.

Um dies zu verhindern, sind insbesondere an den Ein- und Ausgängen von Stallgebäuden geeignete Hygieneschleusen mit Desinfektionsanlagen anzubringen. Vor jedem Kontakt mit den Tieren sind die Strassen- gegen Stallschuhe auszuwechseln, Stallüberkleider anzuziehen und die Hände zu waschen und / oder zu desinfizieren.

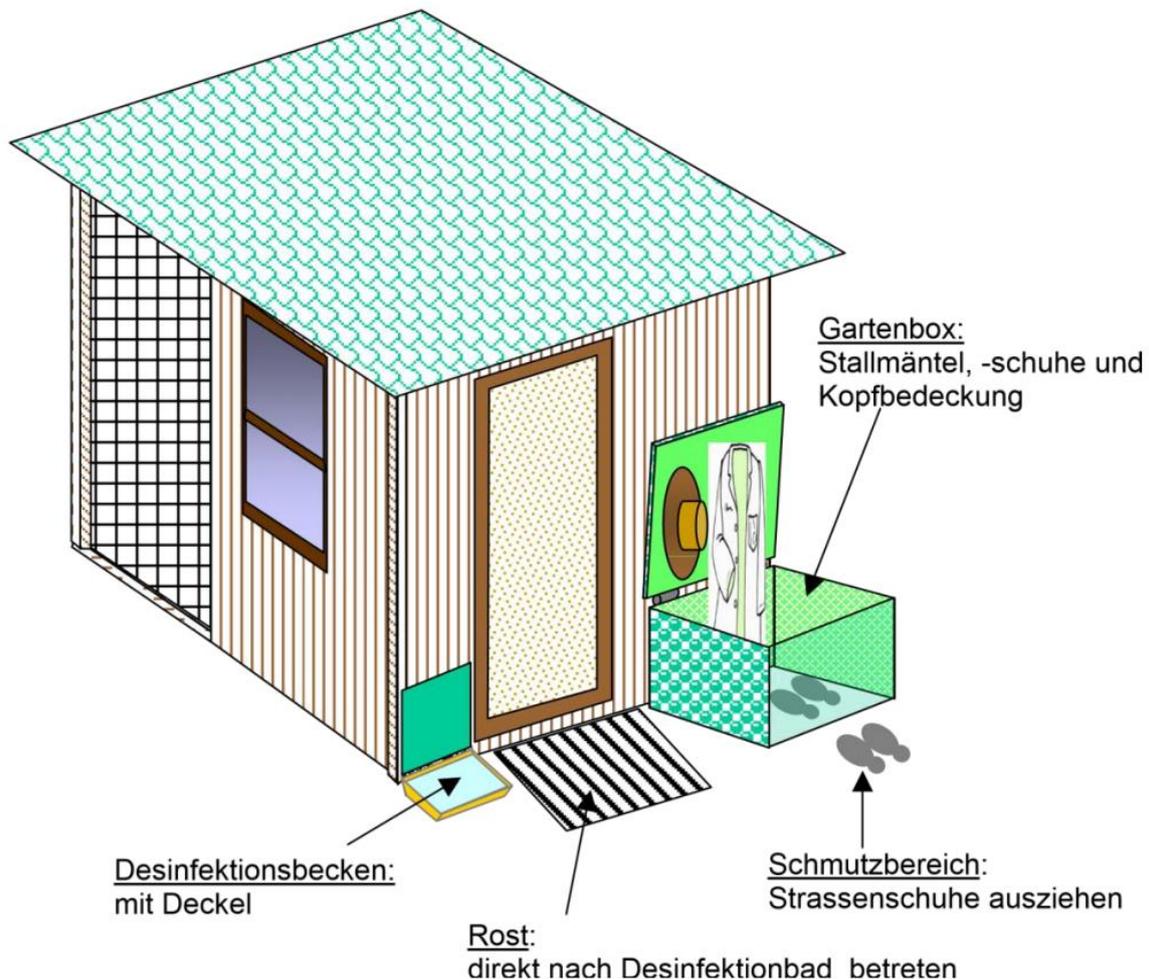
Die untenstehenden Skizzen mit Angaben zur Ausrüstung geben zwei Realisierungsmöglichkeiten von Hygieneschleusen für Kleinhaltungen wieder.

Beispiel einer überdachten Hygieneschleuse mit Vorraum





Beispiel einer Hygieneschleuse ohne Vorraum



Einrichtung der Hygieneschleuse inklusive Desinfektionsmassnahmen

An Ein- bzw. Ausgängen von Geflügelstallungen sind durch den Tierhalter oder die Tierhalterin Hygieneschleusen und Wannen für die Stiefeldesinfektion anzubringen. Dabei ist wie folgt vorzugehen:

- Bau einer einfachen überdeckten Hygieneschleuse mittels Kanthölzern und Plastikfolie. Alternativ kann bei fehlendem Vorraum auch ein geschützter Lagerbereich für Stallmäntel, Schuhe und Kopfbedeckung mittels einer Gartenbox oder einer Kunststoffkiste mit Deckel erstellt werden.
- Überkleider, welche die Strassenkleidung komplett abdecken und bei mindestens 70°C waschbar sind. Alternativ können Wegwerfoveralls verwendet werden, welche wöchentlich oder bei Defekten früher zu wechseln sind. Kopfbedeckung und Stiefel nicht vergessen.
- Kauf eines handelsüblichen Desinfektionsmittels für Stallungen, welches gegen behüllte Viren wirksam ist und auch bei tiefen Temperaturen wirkt (z. B. Venno Vet 1 Super, D50 Flächendesinfektionsmittel, Calgonit Sterizid Forte 15, Aldekol DES Aktiv) und eines handelsüblichen Händedesinfektionsmittels.
- Vor dem Stalleingang soll eine Desinfektionswanne (z. B. Kunststoffwanne 60x40x20 cm) für die Desinfektion der Stiefel hingestellt werden. Wenn eine Überdachung fehlt, ist zudem ein Bodenrost zum Betreten vor und nach der Stiefeldesinfektion vor dem Stalleingang zu installieren.
- In die Desinfektionswanne werden einige Liter gebrauchsfertige Desinfektionslösung gegossen, die nach den Angaben des Herstellers hergestellt wurde (Verdünnung beachten).
- Die Desinfektionslösung ist regelmässig, gemäss den Angaben des Herstellers oder wenn verschmutzt, auszuwechseln. Die Entsorgung erfolgt nach Angabe des Herstellers.



Hygienemassnahmen vor und nach dem Betreten der Stallungen

- Vor jedem Betreten des Stalles werden die Strassenschuhe ausgezogen und im separaten Schmutzbereich der überdachten Schleuse (durch Bretter abgetrennt) gelagert. Wenn kein Vorraum vorhanden ist, werden die Strassenschuhe vor der Kiste zur Lagerung der Überkleider abgestellt. Die Überkleider inklusive Kopfbedeckung und die Stiefel werden angezogen, wenn kein Vorraum vorhanden ist, stellt sich die Tierhalterin oder der Tierhalter dazu auf den Bodenrost.
- Vor dem Betreten des Stalles sind die Hände mit Seife zu waschen und anschliessend mittels eines handelsüblichen Händedesinfektionsmittels zu desinfizieren. Die Stiefel werden in die Desinfektionslösung getaucht, indem die Desinfektionswanne betreten wird. Sofort nach der Stiefeldesinfektion wird der Stall durch die Stalltür betreten.
- Sollten im Falle von sehr tiefen Temperaturen Probleme mit Einfrieren des Desinfektionsmittels auftreten, kann dieses auch mittels einer Handsprühflasche, welche zwischenzeitlich im Haus gelagert wird, auf die Stiefel aufgebracht werden.
- Die Stiefel werden beim Verlassen des Stalles mit Wasser abgespritzt, so dass sie vor dem nächsten Betreten sauber sind und die Desinfektionslösung nicht unnötig verschmutzt wird. Die Hände sind nach dem Betreten des Geflügelstalles mit Wasser und Seife zu reinigen und mittels eines handelsüblichen Händedesinfektionsmittels zu desinfizieren.
- Stiefel und Überziekleider werden wieder im Lagerungsbereich im Vorraum bzw. in der geschlossenen Kiste abgelegt. Wurden diese stark verschmutzt, sind sie bei mindestens 70°C zu waschen. Ansonsten sind die Überziekleider mindestens wöchentlich zu waschen.
- Der Bodenrost bei Hygieneschleusen ohne Vorraum ist nach Gebrauch abzuspülen und an der Stallwand aufzustellen, so dass dieser nicht unnötig verschmutzt wird.